

Finanz- bericht 2023



Finanzbericht

Konzernrechnung der Siegfried Holding AG	03
Finanzkennzahlen	03
Kommentar zum Finanzbericht 2023	04
Konsolidierte Bilanz	06
Konsolidierte Erfolgsrechnung	07
Konsolidierte Geldflussrechnung	08
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	09
Anhang zur Konzernrechnung	10
Bericht der Revisionsstelle	36

Jahresrechnung der Siegfried Holding AG	39
Bilanz der Siegfried Holding AG	40
Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG	41
Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG	41
Antrag des Verwaltungsrats über die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital	47
Bericht der Revisionsstelle	48

Informationen für Investoren	50
Kennzahlenübersicht 2019–2023, konsolidierte Werte	50
Core-Ergebnisse	51
Börsendaten	54
Aktienkursentwicklung	54
Über diesen Bericht	55



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.siegfried.ch/investors/reports

Finanzkennzahlen

	2023	2022	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	1 271.5	1 229.5	+3.4% (+6.3%)
Core-Bruttogewinn (Mio. CHF)	320.4	318.9	0.5%
Core-Bruttogewinnmarge (in %)	25.2%	25.9%	
Core-Ergebnisse ¹			
Core-EBITDA (Mio. CHF)	273.3	272.5	0.3%
Core-EBITDA-Marge (in %)	21.5%	22.2%	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	191.9	190.8	0.6%
Core-EBIT-Marge (in %)	15.1%	15.5%	
Core-Reingewinn (Mio. CHF)	128.1	127.8	0.3%
Core-Reingewinnmarge (in %)	10.1%	10.4%	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.24	30.28	-0.1%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.80	29.63	0.6%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	208.6	142.3	46.6%
Free Cashflow (Mio. CHF)	71.8	27.2	163.6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	137.1	115.2	19.0%
	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	838.1	790.9	6.0%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1 861.5	1 793.2	3.8%
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	45.0%	44.1%	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 684	3 564	3.4%

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 51–53.

Kommentar zum Finanzbericht 2023

Anhaltend starke Wachstumsdynamik

Im Jahr 2023 setzte Siegfried seine anhaltend starke Wachstumsdynamik fort und überkompensierte deutlich den Abbau umfangreicher Impfstoffvolumina. Der Nettoumsatz stieg auf CHF 1271.5 Mio., was einer Steigerung von 3.4% in CHF entspricht. Der Euro und der US-Dollar werteten im Laufe des Jahres deutlich ab. Der Euro, der 50% des Nettoumsatzes ausmacht, verlor 3.3% gegenüber dem Schweizer Franken, während der US-Dollar, der 13% des Nettoumsatzes ausmacht, um 5.9% abwertete. Das Wachstum bei konstanten Währungen betrug 6.3%.

Trotz anhaltender Inflationstrends in wichtigen Kostenkategorien konnte das zugrunde liegende Geschäft weiterhin profitabel wachsen. Der Core-Bruttogewinn betrug CHF 320.4 Mio., und die Core-Bruttogewinnmarge von 25.2% lag nur geringfügig unter dem Vorjahreswert (25.9%).

Der Core-EBITDA (CHF 273.3 Mio., +0.3%), der Core-EBIT (CHF 191.9 Mio., +0.6%) und der Core-Reingewinn (CHF 128.1 Mio., +0.3%) lagen leicht über dem Vorjahr. Dies spiegelte sich entsprechend in den Margen wider: Die Core-EBITDA-Marge betrug 21.5% (Vorjahr: 22.2%), die Core-EBIT-Marge betrug 15.1% (Vorjahr: 15.5%) und die Core-Reingewinnmarge betrug 10.1% (Vorjahr: 10.4%).

Die Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Im Jahr 2023 wurden die Swiss GAAP FER-Ergebnisse wesentlich beeinflusst durch einen Rückgang der Zinssätze im Euroraum. Dies führte zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen aus ausländischen Pensionsplänen und einem technischen sowie nicht geldwirksamen Rückgang des Betriebsergebnisses. Die Core-Zahlen wurden um diesen Effekt bereinigt (CHF 11.9 Mio.). Zusätzlich wurden CHF 3.0 Mio. an Zinsaufwendungen für diese ausländischen Pensionspläne in den Finanzaufwand umgliedert und CHF 2.1 Mio. an einmaligen Restrukturierungskosten zur Verbesserung der operativen Leistung ausgewählter Standorte sowie CHF 1.4 Mio. an Transaktionskosten angepasst.

Betriebskosten unter Kontrolle

Die Betriebskosten werden jedes Jahr von aussergewöhnlichen oder einmaligen Ereignissen beeinflusst; eine Analyse auf Basis von Core-Metriken ist daher sachgerecht. Für 2023 war eine strikte Kostenkontrolle entscheidend. Wir haben weiter in unsere Programme zur Organisationsentwicklung investiert, diese Ausgaben aber durch Effizienzsteigerungen in anderen Bereichen ausgeglichen.

Insgesamt beliefen sich die Core-Betriebskosten im Jahr 2023 auf CHF 128.5 Mio. oder 10.10% des Nettoumsatzes, was einem relativen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2022: 10.42%) und einem sehr geringen Anstieg in absoluten Zahlen (2022: CHF 128.1 Mio.) entspricht.

Die Core Marketing- und Vertriebskosten lagen mit CHF 19.4 Mio. leicht über dem Vorjahr (2022: CHF 18.1 Mio.), und wuchsen proportional zum währungsbereinigten Nettoumsatzwachstum. Die Core Forschungs- und Entwicklungskosten, ein wichtiger Kundenbereich für Siegfried, lagen bei CHF 43.4 Mio., was in etwa dem Vorjahreswert entspricht (2022: CHF 43.2 Mio.). Die Core Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf CHF 70.7 Mio., was sowohl absolut (2022: CHF 71.1 Mio.) als auch relativ (2023: 5.56%, 2022: 5.78%) einen Rückgang bedeutet.

Der übrige Ertrag lag mit CHF 5.0 Mio. leicht über dem Vorjahr (2022: CHF 4.3 Mio.).

Höherer finanzieller Aufwand auf einigen, aber nicht allen Finanzierungsebenen

Der Finanzaufwand lag mit CHF 9.5 Mio. über dem Vorjahr (CHF 7.8 Mio.). Das höhere Zinsumfeld wirkte sich zwar auf die Finanzierung aus der revolvingierenden Kreditfazilität aus, jedoch nicht auf die Zinsaufwendungen der Senior Bonds (CHF 200.0 Mio.) und der beiden Hybrid-Wandelanleihen (insgesamt CHF 80.0 Mio.). Die Fremdwährungsdifferenzen waren mit CHF 12.8 Mio. deutlich höher (2022: CHF 4.3 Mio.), was auf die hohe Volatilität an den Devisenmärkten, insbesondere gegen Jahresende, zurückzuführen ist.

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow lag mit CHF 208.6 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (CHF 142.3 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr wurde weniger Kapital für Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingesetzt.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit CHF 137.1 Mio. leicht höher als im Vorjahr (2022: CHF 115.2 Mio.). Dies entspricht 10.7% des Nettoumsatzes. Daraus resultiert ein Free Cashflow von CHF 71.8 Mio., der deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 27.2 Mio. liegt.

Beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten waren die beiden grössten Bewegungen die Rückzahlung des Konsortialkredits in Höhe von CHF 65.0 Mio. und die Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von CHF 14.4 Mio.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über CHF 56.4 Mio. an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf CHF 445.0 Mio. Damit betrug die Nettoverschuldung CHF 388.6 Mio., was zu einer tieferen Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core-EBITDA von 1.42 führte, gegenüber 1.54 Ende 2022 und gegenüber 1.97 Ende 2021.

Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 45.0%. Damit hat sich die Nettoverschuldung der Siegfried Gruppe gegenüber dem Vorjahr nochmal verbessert, sodass die Finanzierung weiterer Wachstumsschritte möglich ist.

Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2023	2022
Aktiven			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	801 070	779 901
Immaterielles Anlagevermögen	3	43 870	35 853
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	–	–
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen		577	591
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	18	9 520	9 018
Latente Steuerforderungen	5	23 305	22 950
Total Anlagevermögen		878 342	848 313
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	80 717	43 737
Warenvorräte	7	431 938	405 782
Laufende Ertragssteuern		2 927	3 120
Sonstige Forderungen	8	63 454	62 605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	347 357	337 767
Derivative Finanzinstrumente	10	145	258
Wertschriften		263	135
Flüssige Mittel		56 363	91 483
Total Umlaufvermögen		983 164	944 887
Total Aktiven		1 861 505	1 793 200
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	65 233	79 776
Eigene Aktien	12	–105 844	–102 112
Kapitalreserven		132 356	109 532
Hybridkapital		80 000	80 000
Gewinnreserven		666 492	623 732
Total Eigenkapital		838 236	790 928
Minderheitsanteile		–103	–
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		838 133	–
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	445 000	510 000
Langfristige Rückstellungen	14	25 553	27 884
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	20 837	12 579
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	45 862	52 701
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	88 320	81 514
Total langfristiges Fremdkapital		625 572	684 678
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	14	6 339	10 311
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	419	473
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	120 500	51 196
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		63 162	55 541
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	107 873	86 007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		98 848	114 065
Derivative Finanzinstrumente	10	659	1
Total kurzfristiges Fremdkapital		397 800	317 594
Total Fremdkapital		1 023 372	1 002 272
Total Passiven		1 861 505	1 793 200

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 10–35 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2023	2022
Nettoumsatz	29	1 271 494	1 229 518
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		-951 086	-910 628
Bruttogewinn		320 408	318 890
Marketing und Vertrieb		-19 353	-18 124
Forschung und Entwicklung		-44 503	-43 175
Administration und allgemeine Kosten		-89 470	-31 073
Übriger betrieblicher Ertrag	20	4 985	4 259
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-	-
Betriebliches Ergebnis		172 068	230 777
Finanzertrag	21	570	57
Finanzaufwand	21	-9 489	-7 774
Währungsdifferenzen	21	-12 773	-4 286
Gewinn vor Ertragssteuern		150 376	218 774
Ertragssteuern	5	-37 682	-62 284
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile		112 693	156 490
davon auf Minderheitsaktionäre entfallend		-81	-
davon auf die Aktionäre der Siegfried Holding AG entfallend		112 774	156 490
Unverwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	26.61	37.07
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	26.22	36.28

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 10–35 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2023	2022
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile		112 693	156 490
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	81 353	81 748
Veränderung von Rückstellungen	14	-1 239	-1 110
Andere nicht geldwirksame Veränderungen ¹		263	-45 543
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen	18	9 504	10 342
Währungsergebnis	21	12 773	4 286
Finanzertrag	21	-570	-57
Finanzaufwand	21	9 489	7 774
Ertragssteuern	5	37 682	62 284
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		50	-67
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV		261 998	276 147
Veränderung im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-17 798	-72 823
Sonstige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung		-44 568	-6 459
Warenvorräte		-45 048	-51 462
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-11 816	-9 771
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung		97 637	25 265
Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge		-11 410	-8 799
Bezahlte Ertragssteuern		-20 387	-9 758
Cashflow aus operativer Tätigkeit		208 608	142 340
Investitionen in Sachanlagen	2	-127 441	-103 585
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		295	115
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-9 653	-11 623
Verkauf assoziierter Gesellschaften	4	-	231
Akquisition von Konzerngesellschaften	22	-10 498	11 155
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen		-	-8
Erhaltene Zinsen		429	57
Erhaltene Dividendenerträge		4	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-146 864	-103 655
Free Cashflow		71 810	27 246
Kapitalerhöhung		1 016	1 071
Erhöhung Finanzverbindlichkeiten	13	185 047	475 000
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	13	-250 047	-445 000
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		-459	-4 140
Kauf eigener Aktien		-6 483	-24 101
Verkauf eigener Aktien		-	22
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-9 386	-7 895
Ausschüttung an Aktionäre Siegfried Holding AG		-14 438	-13 535
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-94 750	-18 578
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-33 005	20 105
Flüssige Mittel am 1.1.		91 483	72 621
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-2 116	-1 243
Flüssige Mittel am 31.12.		56 363	91 483

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 10–35 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

¹ Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Vorjahr im Wesentlichen die Effekte aus Diskontierungssatzänderungen auf ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen sowie derivativen Finanzinstrumenten.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hybridkapital	Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten ¹	Einbehaltene Gewinne ¹	Verrechneter Goodwill / Badwill ^{1,2}	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen ¹	Total Aktionäre Siegfried Holding AG	Total Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2022	93 196	-78 696	85 594	80 000	707	726 163	-118 975	-99 773	688 217	-	688 217
Reingewinn	-	-	-	-	-	156 490	-	-	156 490	-	156 490
Ausschüttung aus Nennwertreduktion	-14 182	-	-	-	-	647	-	-	-13 535	-	-13 535
Zinsen Hybridkapital	-	-	-	-	-	-720	-	-	-720	-	-720
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-2 242	-	-	-	-2 242	-	-2 242
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-14 337	-	-	-14 337	-	-14 337
Kauf eigene Aktien	-	-24 101	-	-	-	-	-	-	-24 101	-	-24 101
Verkauf eigene Aktien	-	685	-	-	-	384	-	-	1 069	-	1 069
Kapitalerhöhung	763	-	23 938	-	-	-	-	-	24 701	-	24 701
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	1 054	-	1 054	-	1 054
Veränderung Beteiligungsverhältnis Assoziierte	-	-	-	-	-	-328	-	-	-328	-	-328
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-25 339	-25 339	-	-25 339
Stand 31. Dezember 2022	79 776	-102 112	109 532	80 000	-1 535	868 300	-117 921	-125 112	790 929	-	790 929
Stand 1. Januar 2023	79 776	-102 112	109 532	80 000	-1 535	868 300	-117 921	-125 112	790 929	-	790 929
Reingewinn	-	-	-	-	-	112 774	-	-	112 774	-81	112 693
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-29	-29
Ausschüttung aus Nennwertreduktion	-15 191	-	-	-	-	753	-	-	-14 438	-	-14 438
Zinsen Hybridkapital	-	-	-	-	-	-720	-	-	-720	-	-720
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-2 084	-	-	-	-2 084	-	-2 084
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-16 903	-	-	-16 903	7	-16 896
Kauf eigene Aktien	-	-6 483	-	-	-	-	-	-	-6 483	-	-6 483
Verkauf eigene Aktien	-	2 751	-	-	-	1 201	-	-	3 952	-	3 952
Kapitalerhöhung	648	-	22 824	-	-	-	-	-	23 471	-	23 471
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	-6 173	-	-6 173	-	-6 173
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-46 092	-46 092	-	-46 092
Stand 31. Dezember 2023	65 233	-105 844	132 356	80 000	-3 618	965 407	-124 094	-171 203	838 236	-103	838 133

¹ Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

² Details siehe Erläuterung 3 Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens.

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen

Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum aktuellen Wert beziehungsweise zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 15. Februar 2024 zu Händen der Generalversammlung vom 18. April 2024 verabschiedet.

Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Alternative Performance Kennzahlen

Siegfried verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Die folgenden alternativen Leistungskennzahlen (APM) werden verwendet:

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn errechnet sich aus dem Nettoumsatz abzüglich der Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen.

Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens umfasst den Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich der Veränderungen im Nettoumlaufvermögen, der Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge sowie der bezahlten Ertragssteuern.

Free Cashflow

Der Free Cashflow umfasst den Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich der Investitionen in und Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen sowie immateriellem und sonstigem Anlagevermögen.

Informationen zu den Core-Metriken sind auf den Seiten 51 bis 53 zu finden.

Grundsätze der Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Der Goodwill respektive Badwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen den Erwerbskosten inkl. Akquisitionskosten und den zum Zeitpunkt des Kaufs anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill.

Der erworbene Goodwill beziehungsweise Badwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung

eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Die Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand der Finanzinformationen auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes.

Währungsumrechnung

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalles abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

Bilanz

Jahresendkurse	2023	2022
1 USD	0.838	0.923
1 EUR	0.926	0.985
100 CNY	11.795	13.382

Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2023	2022
1 USD	0.899	0.955
1 EUR	0.972	1.005
100 CNY	12.703	14.203

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude und Mieterausbauten	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zurzeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Marken, Software und Landnutzungsrechte in China. Wenn es Anzeichen für eine Wertminderung gibt, werden die immateriellen Vermögenswerte auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Die immateriellen Werte werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich

Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen, Patente und Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen des nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit von nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertberichtigung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräusserungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wenn sich bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigte Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufzuheben. In diesem Fall ergibt sich der neue Buchwert aus dem tieferen von neu ermitteltem erzielbarem Wert oder dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung eines solchen Verlustes resultiert hätte. Eine Zuschreibung aus Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird im Periodenergebnis erfasst.

Wertschriften / Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Warenvorräte

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit, Fertigprodukte und Handelswaren. Rohstoffe werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräusserungswert bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten werden mittels der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für Q-gesperrte Waren werden ent-

sprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräusserungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zu Lasten der Wertberichtigung.

Sonstige Forderungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

Eigenkapital / Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital / Hybrid-Anleihen

Bei den Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit. Bei schlechtem Geschäftsgang der Unternehmung mit finanziellen Schwierigkeiten kann auf die Bezahlung von Zinsen verzichtet werden. Die Hybrid-Anleihen haben nach 5 Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die privat platzierte hybride Anleihe hat zusätzlich ein optionales Wandelrecht auf Aktien der Siegfried Holding AG. Die hybriden Anleihen klassieren als Eigenkapital und deren Zinszahlungen werden als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Mehrwertsteuerverpflichtungen und Personalverpflichtungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen und Abgrenzung von Umsätzen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten

Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Siegfried Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried, Zofingen, rechtlich selbstständige Stiftung, versichert. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben besteht ein Anschluss an eine Sammelstiftung. Im Ausland bestehen in Deutschland für Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, in Frankreich für Siegfried St. Vulbas SAS, in Spanien für Siegfried Barbera, S.L. und Siegfried El Masnou, S.A. sowie für die Gesellschaften in den USA separate Vorsorgeleistungen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Für die Bewertung von ausländischen Pensionsverpflichtungen werden unter anderem auch versicherungsmathematische Gutachten eingeholt, die auf den in den internationalen Rechnungslegungsstandards beschriebenen dynamischen Modellen basieren.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Unternehmen bewertet, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Der Aufwand wird gleichmässig über die Erdienungsperiode als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU zwischen 0 und 2 beziehungsweise zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt.

Weiter besteht für Mitarbeiter, die nicht am LTIP teilnehmen können, ein Mitarbeiteraktienplan, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Im Weiteren besteht neu ein Share Matching Plan (SMP), der es den Mitarbeitenden erlaubt, auf eigene Kosten Siegfried-Aktien zu erwerben und sich im Gegenzug für eine gleichwertige Anzahl Aktien zu qualifizieren, nachdem die ursprünglich erworbenen Aktien für eine Dauer von drei Jahren gesperrt wurden.

Siegfried hat 2015 drei Standorte der BASF übernommen. Die BASF unterhielt einen Mitarbeiter-Aktienkaufplan, im Rahmen dessen sich Mitarbeitende über einen Einkauf aus eigenen Mitteln Anrechte auf zukünftige Gratisaktien erwerben konnten. Um den Mitarbeitenden eine angemessene Kompensation für die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden künftigen Ansprüche anbieten zu können, wurde ein auf zehn Jahre befristeter Aktienplan aufgelegt, im Rahmen dessen die Mitarbeitenden in den Jahren 2016–2025 gratis Siegfried Aktien erhalten werden.

Gewinnbeteiligungen / Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP), welcher jährlich in cash abgegolten wird. Diese Bonusansprüche in cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt. Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Am Ende der einjährigen Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%.

Steuern

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des steuerbaren Ergebnisses mit dem lokal anzuwendenden Steuersatz berechnet. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Produktverkäufe, Serviceleistungen und langfristige Aufträge

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Nutzen und Risiken, sowie Verfügungsmacht auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf

den Käufer. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst.

Entwicklungsprojekte und andere langfristige Projekte werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 als langfristige Aufträge erfasst. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen für die Anwendung der PoCM erfolgt eine Umsatz- und Gewinnrealisierung nach dem Auftragsfortschritt, ansonsten erfolgt nach CCM (Completed Contract Method) eine Realisierung bei Auftragserfüllung. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost to cost-Methode ermittelt.

Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Dividenden

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Die Zuwendungen werden in den Perioden ertragswirksam erfasst, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen erfasst. Beziehen sich Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Sachanlagen, werden diese bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach

Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inkl. Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet.

Unternehmensweites Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement basiert auf dem ISO 31000-Standard für Risikomanagement und wird auf die spezifische Situation der Siegfried Gruppe angepasst. Das Risikomanagementkonzept wird jährlich beurteilt und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Kernziele

Mit dem Risikomanagementkonzept, der etablierten, breit im Unternehmen verankerten Risikokultur sowie mit klar definierten Risikoprozessen streben wir eine erhöhte Transparenz über die Risiken im Unternehmen an, welche es uns erlaubt, Risiken zu vermeiden, zu transferieren oder – falls lohnend – zu tragen.

Identifizierung, Bewertung und Management

In einem Risikoregister werden die Risiken nach strategischen, operativen, finanziellen und externen Auswirkungen bewertet und eingestuft. Es erfolgt auch eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit mit den möglichen finanziellen Folgen. Daraus werden die Massnahmen für das Management der identifizierten Risiken abgeleitet und ebenfalls bewertet. Das Corporate Risk Committee überwacht die aggregierten Risiken auf Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse und steht in regelmässigen Austausch mit den jeweiligen Risiko-Verantwortlichen. Die konsolidierte Risikobewertung wird dem Executive Committee, dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat zur Begutachtung vorgelegt. Die Berichterstattung wird im Falle von neuen oder sich verändernden Risiken beschleunigt.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 5. bis 8. Juli 2023 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt sowie die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 23. November 2023 definiert.

Der jährliche Bericht zum Internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 23. November 2023 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 20. November 2023 vorbesprochen.

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden, falls angebracht, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den USD und den EUR ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem CNY.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Kursrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Siegfried Gruppe hält keine Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken. Lang-

fristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Entwicklung und der Risiken der Investitionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Liquiditätspläne werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Treasury aggregiert und überwacht.

Kreditrisiken / Gegenpartierisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Zudem ist die Anlage von flüssigen Mitteln bei einem einzelnen Kreditinstitut limitiert.

Kapitalrisiko

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung (Flüssige Mittel abzüglich aller Bankverbindlichkeiten) dividiert durch den EBITDA (operatives Ergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und Wertminderungen auf immateriellem Anlagevermögen). Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge

Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Forderungen

Forderungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert durch Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Indikatoren für eine mögliche Wertminderung sind unter anderem Zahlungsverzögerung, finanzielle Schwierigkeiten oder mögliche Sanierung oder Konkurs des Kunden. Wertberichtigungen werden gebildet, um Risiken der Einbringlichkeit abzudecken, die durch eine direkte Analyse der ausstehenden Forderungen ermittelt werden, wobei sowohl einzelne zweifelhafte Forderungen als auch allgemeine Wertberichtigungen für überfällige Forderungen berücksichtigt werden.

Vorräte

Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen, einschliesslich Q-gesperrte Waren, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Gemäß den Richtlinien der Gruppe werden Vorräte, bei denen die Gefahr besteht, dass sie veralten oder sich nur langsam umschlagen, regelmäßig bewertet und gegebenenfalls auf ihren Nettoveräusserungswert abgeschrieben. Der Nettoveräusserungswert basiert auf dem geschätzten Verkaufserlös, abzüglich der variablen Verkaufskosten, wobei Erfahrungswerte aus der Vergangenheit, die zukünftige Nachfrage und der Produktlebenszyklus berücksichtigt werden.

Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

Im Berichtsjahr sind keine Indizien festgestellt worden, welche die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte beeinträchtigen würden.

Latente Steueransprüche

Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist.

Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von latenten Steueransprüchen auf steuerlichen Verlusten und Steuergutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne der nächsten 5 Planjahre vor. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen Gesellschaften.

Umweltrückstellungen

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert. Die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe Erläuterung 14).

Restrukturierungsrückstellungen

Die Rückstellung betrifft Restrukturierungsmaßnahmen und erwartete Kosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation von Geschäftsaktivitäten. Die Schätzungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen des Executive Committee über die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Gruppe.

Pensionsverpflichtungen bei ausländischen Vorsorgeplänen

Ausländische Pensionsverpflichtungen werden durch externe versicherungsmathematische Gutachten bewertet, sofern es sich nicht um reine Beitragspläne handelt. Die Parameter, die dem versicherungsmathematischen Gutachten zu Grunde gelegt werden wie Rechnungszins, Rentenanpassung, Einkommenssteigerung und weitere unterliegen einem gewissen Ermessenspielraum, da Bandbreiten vorliegen. Das Management kann diese Parameter im Rahmen dieser Bandbreiten festlegen resp. anpassen.

Hybridkapital

Das Hybridkapital enthält sowohl Elemente des Eigenkapitals als auch der Verbindlichkeiten. Die Hybridanleihen sind nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit und die Zinszahlungen können ausgesetzt werden. Die privat platzierten Hybrid-Wandelanleihen haben ein optionales Wandelrecht in Aktien der Siegfried Holding AG. Aufgrund der oben genannten Kriterien werden die Hybridanleihen als Eigenkapital klassifiziert und die Zinszahlungen darauf als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2023	Grundkapital 2022
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 500	750 500
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbera S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	503 000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
SIEGFRIED DiNAMIQS AG, Schlieren (Schweiz)	CHF	95.00%	500 000	–
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	65 232 800	79 776 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Siegfried Pharmaceutical UK Ltd., London (UK)	GBP	100.00%	1	–
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	0.00%	–	–

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Die SIEGFRIED DiNAMIQS AG in Schlieren (Schweiz) wurde am 4. Mai 2023 akquiriert.

Die Siegfried Pharmaceutical UK Ltd. mit Sitz in London (UK) wurde am 12. Mai 2023 gegründet.

Bei sämtlichen voll konsolidierten Beteiligungen handelt es sich um 100%-Beteiligungen, mit Ausnahme der SIEGFRIED DiNAMIQS AG, welche eine 95%-Beteiligung darstellt.

2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude, Mieter- ausbauten	Maschinen, Einrichtun- gen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten					
Stand am 1.1.2022	46 625	418 943	1 306 087	121 504	1 893 158
Umrechnungsdifferenzen	-1 195	-9 990	-33 024	-3 386	-47 595
Zugänge ¹	68	1 521	9 959	99 510	111 058
Abgänge	-	-398	-9 682	-	-10 080
Umbuchungen	-	3 652	50 529	-54 655	-474
Stand am 31.12.2022	45 498	413 728	1 323 869	162 973	1 946 067
Umrechnungsdifferenzen	-1 511	-18 853	-59 356	-7 120	-86 840
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	1 484	6 929	-	8 413
Zugänge	543	1 597	28 579	98 452	129 171
Abgänge	-	-2 504	-15 262	-	-17 766
Umbuchungen	-	26 074	42 909	-69 022	-39
Stand am 31.12.2023	44 530	421 526	1 327 669	185 283	1 979 007
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2022	-	229 698	892 737	-	1 122 435
Umrechnungsdifferenzen	-	-5 072	-21 440	-	-26 512
Abschreibungsaufwand	-	13 921	66 308	-	80 229
Abgänge	-	-397	-9 590	-	-9 987
Stand am 31.12.2022	-	238 150	928 015	-	1 166 165
Umrechnungsdifferenzen	-	-10 570	-40 474	-	-51 044
Abschreibungsaufwand	-	15 523	64 713	-	80 235
Abgänge	-	-2 482	-14 939	-	-17 421
Umbuchungen	-	3 417	-3 417	-	-
Stand am 31.12.2023	-	244 037	933 898	-	1 177 935
Nettobuchwert am 31.12.2023	44 530	177 489	393 771	185 283	801 070
Nettobuchwert am 31.12.2022	45 498	175 577	395 854	162 973	779 901

¹ Im Jahr 2022 musste ein Zugang von CHF 16 Mio. unter Maschinen auf Zugang Anlagen in Bau umklassiert werden.

Am 31. Dezember 2023 waren in der Position Grundstücke CHF 3.1 Mio. (2022: CHF 2.6 Mio.) unbebaute Grundstücke enthalten.

Am 31. Dezember 2023 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 28.5 Mio. (2022: CHF 15.4 Mio.).

3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1000 CHF	Lizenzen, Patente	Marken	Software	Übrige	Software in Entwicklung	Total
Anschaffungswerte						
Stand am 1.1.2022	11 024	6 267	17 306	6 373	18 597	59 567
Umrechnungsdifferenzen	120	76	-179	-419	-	-402
Zugänge	-	-	497	22	11 104	11 623
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Umgliederungen	-	-	475	-	-	475
Stand am 31.12.2022	11 144	6 343	17 182	5 976	29 701	70 346
Umrechnungsdifferenzen	-928	-584	-527	-668	-5	-2 712
Zugänge	-	-	89	395	9 169	9 653
Abgänge	-	-	-239	-	-	-239
Umgliederungen	-	-	19 952	5	-19 918	39
Stand am 31.12.2023	10 216	5 759	36 457	5 708	18 947	77 087
Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen						
Stand am 1.1.2022	9 830	6 094	16 004	2 068	-	33 996
Umrechnungsdifferenzen	92	73	-133	-138	-	-106
Amortisationsaufwand	416	34	849	220	-	1 519
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Stand am 31.12.2022	10 338	6 201	15 803	2 150	-	34 492
Umrechnungsdifferenzen	-880	-574	-478	-222	-	-2 154
Amortisationsaufwand	392	32	582	112	-	1 118
Abgänge	-	-	-239	-	-	-239
Stand am 31.12.2023	9 850	5 659	15 668	2 040	-	33 217
Nettobuchwert am 31.12.2023	366	100	20 789	3 668	18 947	43 870
Nettobuchwert am 31.12.2022	806	142	1 379	3 826	29 701	35 853

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP), der Hameln Gesellschaften, der BASF Standorte Evionnaz, St. Vulbas und Minden sowie der DiNAQOR DiNAMIQS AG entstandene Goodwill, als auch der entstandene Badwill aus dem Erwerb der Novartis-Standorte Barberà del Vallès und El Masnou sowie aus dem

Asset Deal mit Celgene Chemicals Sàrl wurden per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills bzw. Passivierung des Badwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2023	2022
Theoretischer Goodwill/(Badwill)		
Stand 1. Januar	117 921	118 975
Verrechnung Goodwill/(Badwill)	6 173	-1 054
Stand 31. Dezember	124 094	117 921
Kumulierte Amortisation		
Stand 1. Januar	88 468	80 608
Amortisation	8 273	7 860
Stand 31. Dezember	96 741	88 468
Theoretischer Goodwill/(Badwill) am 31. Dezember	27 353	29 453

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei den Akquisitionen um langfristige Investitionen handelt. Der erworbene Goodwill/Badwill aus Akquisitionen

wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill und Badwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2023	2022
Betriebliches Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	172 068	230 777
Amortisation Goodwill	-8 273	-7 860
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	163 795	222 917
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile gemäss Erfolgsrechnung	112 693	156 490
Amortisation Goodwill	-8 273	-7 860
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	104 420	148 630
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile gemäss Bilanz	838 133	790 928
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	27 353	29 453
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	865 486	820 381

4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

5. Ertragssteuern

In 1000 CHF	2023	2022
Laufender Steueraufwand	31 023	48 626
Latenter Steueraufwand	6 659	13 658
Total Ertragssteuern	37 682	62 284
Gewinn vor Ertragssteuern	150 376	218 774
Effektiver Steuersatz des Konzerns	25.1%	28.5%
In 1000 CHF	2023	2022
Erwarteter durchschnittlicher anzuwendender Steuersatz	16.1%	25.7%
Erwartete durchschnittliche Ertragssteuern	24 197	56 067
Neueinschätzung steuerlicher Verlustvorträge	3 018	–
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	8 546	7 380
Periodenfremde Ertragssteuern, netto	–	–2 419
Übrige Elemente	1 920	1 256
Effektive Ertragssteuern des Konzerns	37 682	62 284
Effektiver Steuersatz des Konzerns	25.1%	28.5%

Im Jahr 2023 beträgt der erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns 16.1% (2022: 25.7%). Der effektive Steuersatz auf Basis Gewinn vor Ertragssteuern beträgt im Berichtsjahr 25.1% (2022: 28.5%).

Die privilegierte Besteuerung der Siegfried Holding AG wurde per 1. Januar 2020 in die ordentliche Besteuerung überführt. Die

Siegfried Holding AG hat in diesem Zusammenhang von der Übergangsregelung zum Step up (altrechtlich) Gebrauch gemacht und ihre Markenrechte in der Steuerbilanz per Ende 2019 aktiviert. Die Siegfried Holding AG wird im Jahr 2024 das letzte Mal von dieser Übergangsregelung profitieren können.

In 1000 CHF	31. Dezember 2022	Veränderung	31. Dezember 2023
Latente Steuerforderungen	22 950	355	23 305
Latente Steuerverbindlichkeiten	12 579	8 258	20 837

Die latenten Steuerforderungen von rund CHF 23.3 Mio. (2022: CHF 23.0 Mio.) setzen sich aus temporären Differenzen sowie aus steuerlich aktivierten Verlustvorträgen aus einzelnen Tochtergesellschaften zusammen. Per 31. Dezember 2023 waren CHF 5.5 Mio. latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert (2022: CHF 5.8 Mio.). Die übrigen latenten Steuerforderungen von CHF 17.8 Mio. sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen

auf Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge im Ausland und den Step up der Markenrechte zurückzuführen (2022: CHF 17.2 Mio.).

Für die Berechnung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden die Steuersätze verwendet, die bei künftiger Besteuerung angewendet würden (CH 15.0%, CN 25.0%, DE 30.0%, FR 25.9%, MT 35.0%, US 21.0%, ES 25.0%).

In 1000 CHF	2023	2022
Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften		
Innerhalb 1 Jahres	806	3 506
Innerhalb 1 und 5 Jahren	7	9 280
Nach über 5 Jahren	82 802	38 363
Total nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften	83 615	51 149

Die Gruppe verfügt über CHF 83.6 Mio. nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge (2022: CHF 51.1 Mio.).

6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 CHF	2023	2022
Abgegrenzte Erträge aus verkauften Produkten / Leistungen ¹	61 378	20 795
Vorausbezahlte Versicherungen, Bankgebühren und Finanzierungskosten	3 581	1 073
Andere Vorauszahlungen	15 094	18 423
Sonstige	664	3 446
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	80 717	43 737

¹ Enthält im Wesentlichen eine Abgrenzung für vertragliche Forderungen aus dem Liefervertrag mit Novartis in Höhe von CHF 32.7 Mio. (2022: CHF 19.6 Mio.). Siegfried hat im Jahr 2021 zwei Standorte von Novartis übernommen. Ausserdem sind abgegrenzten Erträgen für den Verkauf von Produkten an einen Kunden in Höhe von CHF 23.4 Mio. enthalten.

7. Warenvorräte

In 1000 CHF	2023	2022
Rohmaterial	162 876	164 552
Halbfabrikate	226 278	200 338
Fertigprodukte und Handelswaren	88 457	70 737
Wertberichtigungen auf Warenvorräten	-45 674	-29 845
Total Warenvorräte	431 938	405 782

Fertiggestellte Zwischenprodukte werden mit den Waren in Arbeit als Halbfabrikate ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2023 waren in den Halbfabrikaten CHF 11.8 Mio. angefangene Arbeiten aus PoCM Aufträgen enthalten (2022: CHF 5.7 Mio.).

8. Sonstige Forderungen

In 1000 CHF	2023	2022
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorauszahlungen an Mitarbeitende	3 222	1 950
Vorauszahlungen an Lieferanten	2 771	1 787
Mehrwertsteuerforderungen	47 185	44 471
Sonstige	10 276	14 397
Total sonstige Forderungen	63 454	62 605

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2023	2022
Forderungen	349 677	339 862
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	-2 320	-2 096
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347 357	337 767

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten.

In 1000 CHF	2023	2022
Nicht überfällig	308 514	317 904
Überfällig zwischen 0–3 Monate	46 584	22 159
Überfällig > 3 Monate	–7 742	–2 296
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347 357	337 767

10. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsiche-

rungskontrakte. Mittels Devisentermingeschäften wurden Nettoszahlungsflüsse für das Geschäftsjahr 2023 im Umfang von USD 26.8 Mio. und EUR 36.3 Mio. (2022: USD 45.0 Mio.) abgesichert. Die Verkehrswertänderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewiesen basierend auf der Erfassung des zugrundeliegenden Basisgeschäfts.

In 1000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Fremdwährungskontrakte	56 104	41 544	145	258	659	1
Total	56 104	41 544	145	258	659	1

11. Aktienkapital – Hybridkapital – bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 14.6 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.6 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 15.2 Mio. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 65.2 Mio. und ist eingeteilt in 4 468 000 Namenaktien zu je CHF 14.60 Nennwert (2022: 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert). Der Nennwert pro Aktie wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. April 2023 von je CHF 18.00 auf je CHF 14.60 herabgesetzt.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige

Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt (siehe Erläuterung 12).

Titel	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	12/28/2020	40 000	0.650%	12/28/2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	12/28/2020	40 000	1.150%	12/28/2025

Die Siegfried Holding AG verfügt per Ende 2023 über ein bedingtes Kapital von CHF 686 200 zur Schaffung von 47 000 Aktien (Nennwert CHF 14.60) zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiteren Beteiligungsplänen (2022: CHF 1 494 000 bei 83 000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 18.00).

Im Jahr 2023 erfolgte die Zuteilung von 36 000 Aktien für Beteiligungsprogramme aus bedingtem Kapital (2022: 36 000 Aktien).

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2022	Veränderung	31. Dezember 2023
Long Term Incentive Plan (LTIP) und weitere Beteiligungsprogramme	83 000	-36 000	47 000
Total	83 000	-36 000	47 000

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert CHF 27.9 Mio. (2022: CHF 31.1 Mio.).

12. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2023 CHF 105.8 Mio. (2022: CHF 102.1 Mio.).

Siegfried hält per Ende Jahr 223 653 Aktien. Dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 3126 Aktien (2022: Zunahme um 35 060 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2022	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	-1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04
Käufe 2023	9 061	715.50
Verkäufe 2023	-5 935	665.90
Bestand am 31. Dezember 2023	223 653	473.26

13. Finanzverbindlichkeiten

Die Verzinsung des syndizierten Kreditvertrags in Höhe von CHF 400.0 Mio. basiert auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2023 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 245.0 Mio. beansprucht (2022: CHF 310.0 Mio.). Im Jahr 2023 wurde die erste Verlängerungsoption in Anspruch genommen, wodurch

der Konsortialkredit um ein Jahr bis März 2026 verlängert wurde. Die zweite und letzte Verlängerungsoption wurde Anfang 2024 ausgeübt, was zu einer Verlängerung des Konsortialkredits bis März 2027 führen wird.

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert.

14. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt-rückstellung	Restrukturierungs-rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2022	15 778	25 455	1 584	42 817
Angefallene Kosten	-1 567	-3 106	-	-4 673
Bildung, Zinsen	215	-	60	275
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-	-1 385	-1 385
Währungsumrechnung	-	1 207	-46	1 161
Stand am 31.12.2022	14 426	23 556	212	38 194
davon kurzfristig	2 944	7 205	162	10 311
davon langfristig	11 481	16 352	51	27 884
Stand am 1.1.2023	14 426	23 556	212	38 194
Angefallene Kosten	-839	-7 005	-	-7 844
Bildung, Zinsen	354	-	-60	294
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	2 789	-	2 789
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-1 524	-9	-1 533
Währungsumrechnung	-	-	-9	-9
Stand am 31.12.2023	13 941	17 816	134	31 891
davon kurzfristig	3 507	2 744	88	6 339
davon langfristig	10 433	15 072	48	25 553

Umweltrückstellungen

Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten chemische Produkte. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dafür sind Rückstellungen im Umfang von CHF 13.9 Mio. (2022: CHF 14.4 Mio.) gebildet worden. Die Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung absehbar wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 0.8 Mio. (2022: CHF 1.6 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2022: 2%) abgezinst. Die Aufzinsung beträgt CHF 0.2 Mio. (2022: Aufzinsung CHF 0.2 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen. Im Berichtsjahr führte die Überprüfung zu einer Erhöhung der Rückstellung von CHF 0.4 Mio. (2022: CHF 0.0 Mio.).

Restrukturierungsrückstellung

Mit der Einbuchung der Nettoaktiven der beiden spanischen Produktionsstätten im Jahr 2021 mussten auch Rückstellungen für bereits vor der Übernahme eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund abnehmenden Bedarfs des Verkäufers in der Höhe von CHF 27.7 Mio. eingebucht werden. Es wird nicht davon ausgegangen, dies mit Neugeschäft kompensieren zu können. Am Ende der Berichtsperiode betrug die Rückstellung CHF 17.3 Mio. (2022: CHF 23.6 Mio.). Im Jahr 2023 wurden CHF 4.8 Mio. verbraucht (2022: CHF 3.1 Mio.). Der Asset Deal mit Celgene Chemicals Sàrl erforderte eine Rückstellung für Reorganisation in Höhe von CHF 2.8 Mio. Am Ende des Berichtszeitraums belief sich die Rückstellung auf CHF 0.4 Mio.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen im Umfang von CHF 0.1 Mio. (2022: 0.2 Mio.) beinhalten Produktgewährleistungen und Rechtsansprüche.

15. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 45.9 Mio. (2022: CHF 52.7 Mio.) umfassen neben Verpflichtungen für Dienstaltersgeschenke eine Verbindlichkeit von CHF 43.5 Mio. (2022: CHF 50.2 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out) siehe auch Erläuterung 17 für den kurzfristigen Teil des Earn-outs.

16. Passive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 CHF	2023	2022
Bonus und Personalverbindlichkeiten	25 207	17 480
Ferien und Überzeit	6 977	4 033
Ertragsabgrenzungen ¹	68 749	1 119
Sonstige	19 567	28 564
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	120 500	51 196

¹ Im Jahr 2023 entfallen Ertragsabgrenzungen in Höhe von CHF 66.5 Millionen auf einen Kunden.

17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

In 1000 CHF	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	12 305	17 993
Rückvergütungen an Kunden ¹	32 753	9 803
Kundenvorauszahlungen	14 049	7 583
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	4 626	497
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	35 256	35 239
Sonstige ²	8 885	14 892
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	107 873	86 007

¹ Einschliesslich einer Verbindlichkeit von CHF 23.0 Mio. (2022: CHF 9.8 Mio.) aus dem MSA mit Novartis.

² Einschliesslich einer Verbindlichkeit von CHF 3.7 Mio. (2022: CHF 3.9 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe auch Erläuterung 15 für den langfristigen Teil des Earn-outs.

18. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	283 434	279 875
Anteilsbasierte Vergütungen	9 504	10 342
Pensionsaufwand	27 982	-27 618
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	337	331
Sozial- und übriger Personalaufwand	70 292	65 093
Total Personalaufwand	391 550	328 022

Der Personalbestand betrug umgerechnet auf Vollzeitstellen per Jahresende 3684 (2022: 3564).

Die Veränderung des Pensionsaufwands ist im Wesentlichen begründet durch den Anstieg des Diskontierungszinssatzes. Der Diskontierungszinssatz für die Verzinsung der Pensionsverbindlich-

keiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH (DE) ist 2023 um 50 Basispunkte gesunken (2022: Zunahme um 280 Basispunkte).

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Über-/ Unter- deckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Verände- rung zum VJ/ erfolgs- wirksam im GJ ²	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personal) ³	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (CH)	-	-	-	-	10 836	10 334	11 002
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE)	-87 208	-87 208	-80 358	6 850	3 384	15 599	-39 953
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (FR)	-1 112	-1 112	-1 156	-44	27	53	-389
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (USA)	-419	-419	-473	-54	1 511	1 500	1 467
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (SP)	321	321	122	-199	711	495	255
Total	-88 418	-88 418	-81 865	6 553	16 469	27 982	-27 618

¹ Für inländische Vorsorgeeinrichtungen basiert der ausgewiesene Wert auf vorläufigen ungeprüften Zahlen.

² Währungsbereinigt.

³ Einschliesslich Ergebnis aus AGBR.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Nominal- wert	Verwen- dungs- verzicht	Andere Wertberich- tigungen	Bilanz Vermögenswert		Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
				31.12.2023	31.12.2022	2023	2 022
Vorsorgeeinrichtungen (CH)	9 520	-	-	9 520	9 018	-502	961
Total	9 520	-	-	9 520	9 018	-502	961

19. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Der Plan wurde 2014 eingeführt und 2021 überarbeitet um dem deutlichen Wachstum des Unternehmens und des starken Anstiegs des Aktienkurses Rechnung zu tragen.

Für LTI Zuteilungen vor 2022 (Zuteilung 2021) mit einem Vesting im Jahr 2024 können pro PSU zwischen null und zwei Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE-Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Für LTI Zuteilungen nach 2022 (Zuteilungen 2022 und 2023) mit einem Vesting im Jahr 2025 und 2026 können pro PSU zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt werden. Der Plan definiert einen Zielbetrag für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 100 %). Der absolute TSR zielt darauf ab, den Wert des LTI bei der Zuteilung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre geschaffen hat. Nach der Zuteilung bleiben 50% der Aktien für eine dreijährige Sperrfrist ab dem Vesting-Datum gesperrt.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf einem Performancefaktor von 1.

Für die drei laufenden Planperioden wurde 2023 und 2022 folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2023 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2021–2023	23 338	805.52	5 470
2022–2024	15 291	650.72	3 248
2023–2025	18 479	371.17	2 469
Total			11 187

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2022 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2020–2022	23 199	193.83	1 268
2021–2023	25 576	805.52	6 628
2022–2024	16 717	650.72	3 916
Total			11 812

Im März 2023 wurden die Aktien für die Performance Periode 2020–2022 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor betrug 194.2%, d.h. es wurden pro PSU 1.942 Aktien zugeteilt, siehe Vergütungsbericht.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktienplan für Mitarbeiter, welche nicht am LTIP teilnehmen können (Employee Share Purchase Plan–ESPP). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 2023 (2022: 1865) Aktien erworben. Der Gesamtaufwand für Siegfried (Anteil 30%) für den ESPP betrug im Berichtsjahr CHF 1.0 Mio. (2022: CHF 1.1 Mio.).

Zudem ermöglicht der neue Share Matching Plan (SMP), den Mitarbeitenden, auf eigene Kosten Siegfried Aktien zu erwerben und sich im Gegenzug für eine gleichwertige Anzahl Aktien zu qualifizieren, nachdem die ursprünglich erworbenen Aktien für eine Dauer von drei Jahren gesperrt wurden. Im Jahr 2023 haben die Mitarbeitenden insgesamt 513 Aktien erworben.

20. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag von CHF 5.0 Mio. (2022: CHF 4.2 Mio.) sind CHF 3.4 Mio. aus einer Akquisitionsvereinbarung, Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten im Umfang von CHF

0.9 Mio. (2022: CHF 1.3 Mio.), sowie diverse übrige Erträge erfasst. Im Vorjahr sind ausserdem Erlöse aus Versicherungszahlungen von CHF 1.8 Mio. enthalten.

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von CHF 21.7 Mio. (2022: CHF 12.0 Mio.) setzt sich zusammen aus CHF 9.5 Mio. Finanzaufwand (2022: CHF 7.8 Mio.), CHF 0.6 Mio. Finanzerträge (2022: CHF 0.1 Mio.) sowie Währungsverlusten von CHF 12.8 Mio. (2022: CHF 4.3 Mio. Verlust).

Der Finanzaufwand beinhaltet Kosten von CHF 9.3 Mio. (2022: CHF 7.6 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren sowie Zinseffekte aus der Aufzinsung der Umweltrückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2022: CHF 0.2 Mio.).

22. Akquisitionen

Per 1. April 2023 erwarb die Siegfried AG die Betriebsstätte von Celgene Chemicals Sàrl in Zofingen.

Per 4. Mai 2023 erwarb die Siegfried AG 95% der Aktien der DiNAQOR DiNAMIQS AG von der DiNAQOR AG. Die Gesellschaft

wurde anschliessend in SIEGFRIED DiNAMIQS AG umbenannt. Das Biotechnologie-Unternehmen mit Sitz in Schlieren (CH) konzentriert sich auf die Entwicklung und Herstellung von viralen Vektoren für Zell- und Gentherapien.

Der Kaufpreis wurde wie folgt berechnet:

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Vereinbarter Kaufpreis	1 601	9 716
Transaktionskosten	116	392
Kaufpreis	1 717	10 108

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Kaufpreis	1 717	10 108
Erworbene Nettoaktiven	4 652	1 001
Goodwill / (Badwill)	-2 935	9 107

Der Badwill von CHF 2.9 Mio. und der Goodwill von CHF 9.1 Mio. wurden mit dem Eigenkapital verrechnet.

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Bezahlter Kaufpreis	-481	-8 163
Darlehen	-	-1 553
Transaktionskosten	-116	-392
Erworbener Cash	-	207
Cashflow Akquisition von Konzerngesellschaften	-597	-9 901

Die Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Flüssige Mittel	-	207
Vorräte	250	137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	98
Übriges Umlaufvermögen	-	-
Anlagevermögen	7 276	1 138
Kurzfristiges Fremdkapital	-85	-608
Langfristiges Fremdkapital	-2 789	-
Nettoaktiven	4 652	972
Minderheitsanteile	-	-29
Nettoaktiven exkl. Minderheiten	4 652	1 001

23. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinns je Aktie wird der Reingewinn durch die durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien, abzüglich der vom Konzern gehaltenen Aktien, geteilt.

	2023	2022
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	112 774	156 490
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 237 786	4 221 042
Unverwässerter Reingewinn je Aktie	26.61	37.07
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	112 774	156 490
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 237 786	4 221 042
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	62 525	92 374
Verwässerter Reingewinn je Aktie	26.22	36.28

Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie erfolgt ohne Berücksichtigung der Zinsen auf den Hybrid-Anleihen. Bei Einbezug der den Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbaren Zinsen, resultiert ein

unverwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 26.44 (2022: CHF 36.95) sowie ein verwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 26.06 (2022: CHF 36.16).

24. Ausschüttung je Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten (2022: Nennwertreduktion von CHF 3.40 je Aktie).

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich im Mai 2024 erfolgen.

25. Eventualforderungen

Siegfried hat aus Verträgen mögliche Ansprüche auf Zahlungen im Rahmen von maximal CHF 18.5 Mio. (2022: CHF 34.4 Mio.) über die Jahre 2023–2028. Diese Forderungen werden bei Erreichen gewis-

ser vereinbarter Zielwerte fällig und jeweils einmal jährlich für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr abgerechnet.

26. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2022: keine).

Per 31. Dezember 2023 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von USD 27.5 Mio., CHF 20.0 Mio. und EUR 3.5 Mio. (2022: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Beim chinesischen Schiedsgericht CIETAC ist 2015 durch einen Bauunternehmer eine Klage für Ansprüche aus angeblich unbezahlten Arbeiten aus dem Bau der Anlage in Nantong über CNY 51.7 Mio. eingereicht worden. Siegfried bestreitet die Ansprüche des Bauunternehmers und hat eine Gegenklage im Umfang von CNY 73.2 Mio. eingereicht. Das Verfahren wurde 2016 aufgenommen und ist nach wie vor hängig. Der Ausgang ist derzeit offen und die Wahrscheinlichkeit eines wesentlichen Mittelabflusses wird als gering eingeschätzt.

27. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	Operating Leasing	Operating Leasing
In 1000 CHF	2023	2022
Fällig unter 1 Jahr	6 951	7 094
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	22 058	23 982
Fällig später als 5 Jahre	28 923	32 183
Total Leasingverbindlichkeiten	57 932	63 259

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 46.8 Mio. (2022: CHF 50.1 Mio.) die Administrationsgebäude in Zofingen, sowie die übrigen Produktionsstandorte wie folgt: Malta mit CHF 1.3 Mio.

(2022: CHF 1.6 Mio.), Minden mit CHF 4.8 Mio. (2022: CHF 2.4 Mio.), Hameln mit CHF 0.4 Mio. (2022: CHF 0.5 Mio.) und Irvine mit CHF 4.6 Mio. (2022: CHF 8.6 Mio.).

28. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Wie im Vorjahr fanden 2023 keine Transaktionen mit nahestehenden Parteien statt und per Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zu nahestehenden Parteien.

Die Siegfried verfügt über eine eigene Pensionskasse in der Schweiz.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

29. Nettoumsatz

Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2023	2022
Drug Substances	860.0	753.7
Drug Products	411.5	475.8
Total Nettoumsatz	1 271.5	1 229.5

Nettoumsatz nach Währungen

In Mio. CHF	2023	2022
in CHF	466.6	377.1
in EUR	635.4	677.3
in USD	169.6	175.7
in anderen Währungen	-0.1	-0.6
Total Nettoumsatz	1 271.5	1 229.5

Im Nettoumsatz von CHF 1 271.5 Mio. sind CHF 31.7 Mio. (2022: CHF 15.3 Mio.) Abgrenzungen aus langfristigen Aufträgen nach der PoCM erfasst.

Nettoumsatz nach geographischen Märkten

Da die Siegfried Gruppe ihre Produkte in die globalen Lieferketten ihrer Kunden einbringt, erscheint eine Aufteilung nach geographischen Märkten nicht sinnvoll. Daher verzichtet Siegfried auf den Ausweis einer Aufgliederung nach geographischen Märkten.

30. Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Siegfried Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Die Siegfried Gruppe bietet ihren Kunden umfassende und integrierte Lösungen für Dienstleistungen in der Entwicklung und

Produktion von Wirksubstanzen, Zwischenstufen und komplexen Verabreichungsformen an, sowie Produkte aus dem eigenen Portfolio.

Die Unternehmen der Siegfried Gruppe erbringen grundsätzlich alle oben genannten Dienstleistungen.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 6 bis 35) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

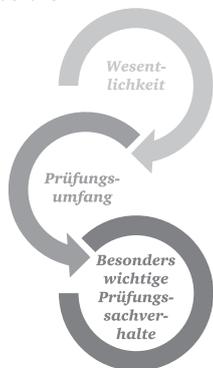
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: TCHF 6 750

Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in fünf Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 93% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren zwei Konzerngesellschaften in einem Land durchgeführt, die weitere 6% der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken. Durch eine Prüferische Durchsicht einer Konzerngesellschaft wurde ein weiteres Prozent der Umsatzerlöse des Konzerns abgedeckt.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Vorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

 Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

 Bezugsgrösse

 Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

 TCHF 6 750

 Gewinn vor Steuern

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisions Themen zu besprechen.

Werthaltigkeit von Vorräten

 Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2023 nach Abzug der Wertberichtigung auf TCHF 431 938 Millionen. Dies entspricht rund 23% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Vorräte.

Wir verweisen auf Seite 10 bis 17 (Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 24 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Anhangsangabe 7, Warenvorräte) im Finanzbericht 2023.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisions Themen zu besprechen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

 Unser Prüfungsverfahren

Wir haben ein Verständnis über die Prozesse im Bereich der Bewertung der Warenvorräte erlangt und die Angemessenheit dieser beurteilt. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen identifiziert und mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit hin geprüft.

Die Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise mit den letzten Einkaufspreisen verglichen.

Die Standardkostenkalkulation haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt.

Die Angemessenheit der gleitenden Durchschnittswerte der Rohmaterialien wurde im Zusammenhang mit der Prüfung der Anschaffungskosten stichprobenweise anhand der letzten Einkaufspreise beurteilt.

Wir haben stichprobenweise geprüft, ob die Kalkulation der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte. Die dabei getroffenen Annahmen und Schätzungen wurden auf ihre Angemessenheit hin beurteilt. Wir haben überprüft, ob die kalkulierte Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte korrekt verbucht wurde.

Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Basierend auf unseren Prüfungshandlungen erachten wir die Prinzipien sowie die Annahmen und Schätzungen des Managements im Zusammenhang mit der Bewertung der Warenvorräte als akzeptabel.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen

oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 15. Februar 2024



Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2023	2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	39 254 145	77 118 407
Wertschriften	243 246	106 139
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 124 119	534 063
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	139 168 182	68 136 940
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 134 989	1 458 193
Total Umlaufvermögen	180 924 681	147 353 742
Anlagevermögen		
Darlehen an Konzerngesellschaften	716 736 396	740 003 277
Beteiligungen	411 773 721	402 106 344
Total Anlagevermögen	1 128 510 117	1 142 109 621
Total Aktiven	1 309 434 798	1 289 463 363
In CHF (per 31. Dezember)	2023	2022
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6 149 084	6 099 145
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	80 836 667	94 794 522
Passive Rechnungsabgrenzungen	29 294 980	16 127 352
Kurzfristige Rückstellungen	2 190 144	6 905 951
Total kurzfristiges Fremdkapital	118 470 876	123 926 970
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	445 000 000	510 000 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	101 489 600	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	43 496 072	50 192 128
Langfristige Rückstellungen	15 072 343	16 351 530
Langfristiges Hybridkapital	80 000 000	80 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	685 058 015	656 543 658
Total Fremdkapital	803 528 891	780 470 628
Eigenkapital		
Aktienkapital	65 232 800	79 776 000
Gesetzliche Gewinnreserve	3 869 000	3 869 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	99 326 047	76 502 760
Freiwillige Gewinnreserven	451 710 165	434 950 675
Eigene Aktien	–105 845 110	–102 112 402
Bilanzverlust/-gewinn	–8 386 995	16 006 703
Total Eigenkapital	505 905 907	508 992 735
Total Passiven	1 309 434 798	1 289 463 363

Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2023	2022
Ertrag		
Finanzertrag	42 526 423	22 982 200
Dienstleistungsertrag	29 939 608	28 327 295
Total Ertrag	72 466 031	51 309 495
Aufwand		
Personalaufwand	28 297 859	18 995 895
Administrationsaufwand	6 065 707	4 744 585
Finanzaufwand	46 281 538	9 296 960
Steuern	207 921	2 265 354
Total Aufwand	80 853 026	35 302 793
Jahresverlust/-gewinn	-8 386 995	16 006 703

Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Allgemeines

Die Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz, hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unverändert zum Vorjahr zwischen 10 und 50.

Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2022: keine). Per 31. Dezember 2023 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von USD 27.5 Mio., CHF 20.0 Mio. und EUR 3.5 Mio. (2022: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Bilanz

Beteiligungen

Per 31. Dezember 2023 hielt Siegfried Holding AG folgende direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2023	Grundkapital 2022
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 500	750 500
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbera S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	503 000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
SIEGFRIED DiNAMIQS AG, Schlieren (Schweiz) ¹	CHF	95.00%	500 000	–
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Siegfried Pharmaceutical UK Ltd., London (UK) ²	GBP	100.00%	1	–
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China) ³	CNY	0.00%	–	–

¹ Die SIEGFRIED DiNAMIQS AG in Schlieren (Schweiz) wurde am 4. Mai 2023 akquiriert.

² Die Siegfried Pharmaceutical UK Ltd. mit Sitz in London (UK) wurde am 12. Mai 2023 gegründet.

³ Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an denen sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt und haben sich 2023 um CHF 23.3 Mio. reduziert (2022: Erhöhung um CHF 17.5 Mio.).

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und umfassen Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, sowie Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Eigenkapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 14.6 Mio. von CHF 79.8 Mio. auf CHF 65.2 Mio. durch die

Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.6 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 15.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 468 000 Namenaktien zu je CHF 14.60 Nennwert (2022: 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert).

Durch die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital erhöhten sich die Reserven aus Kapitaleinlagen um CHF 22.8 Mio. auf CHF 99.3 Mio. (2022: CHF 76.5 Mio.).

Der Bestand der eigenen Aktien wird im Eigenkapital abgezogen.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme beträgt nach der Schaffung von 36 000 Aktien neu CHF 686 200 bei 47 000 Aktien (2022: CHF 1 494 000 bei 83 000 Aktien).

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2022	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	-1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04
Käufe 2023	9 061	715.50
Verkäufe 2023	-5 935	665.90
Bestand am 31. Dezember 2023	223 653	473.26

Fremdkapital

Die Verzinsung des syndizierten Kreditvertrags in Höhe von CHF 400.0 Mio. basiert auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2023 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 245.0 Mio. beansprucht (2022: CHF 310.0 Mio.). Im Jahr 2023 wurde die erste Verlängerungsoption in Anspruch genommen, wodurch der Konsortialkredit um ein Jahr bis März 2026 verlängert wurde. Die zweite und letzte Verlängerungsoption wurde Anfang 2024 ausgeübt, was zu einer Verlängerung des Konsortialkredits bis März 2027 führen wird.

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt plat-

Eigene Aktien

Die Siegfried Holding AG hat im Berichtsjahr Käufe und Verkäufe von Siegfried Aktien getätigt. Siegfried hält 223 653 Aktien per Ende Jahr, dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 3126 Aktien (2022: Zunahme um 35 060 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

ziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt.

	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG

wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorherigen Geschäftsjahrs beteiligt.

Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2023 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt (2022: keine).

Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im Jahr 2023 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 1576 Aktien mit einem Wert von CHF 1.0 Mio. zugeteilt (2022: 1344 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio.). Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2023 insgesamt 28 200 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2022: 30 398). Dies entspricht 0.6% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2022: 0.7%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 80 736 Namenaktien (2022: 73 546), das heisst 1.8% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2022: 1.7%).

31. Dezember 2023

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	20 394	1 044
Martin Schmid	Vizepräsident	2 471	522
Elodie Carr-Cingari	Mitglied	197	197
Wolfram Carius	Mitglied	3 471	522
Isabelle Welton	Mitglied	937	522
Alexandra Brand	Mitglied	365	365
Beat Walz	Mitglied	365	365
Total		28 200	3 537
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	28 210	–
Reto Suter	CFO	14 252	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	549	–
Henrik Krüpper	Chief Operating Officer DS	–	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	2 978	480
Marianne Späne	Chief Business Officer DP	33 354	–
Christian Dowdeswell	Chief Business Officer DS	–	–
Irene Wosgien	Chief Human Resources Officer	1 393	–
Total		80 736	480

31. Dezember 2022

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	20 000	1 250
Martin Schmid	Vizepräsident	2 274	625
Colin Bond	Mitglied	3 774	625
Wolfram Carius	Mitglied	3 274	625
Isabelle Welton	Mitglied	740	625
Alexandra Brand	Mitglied	168	168
Beat Walz	Mitglied	168	168
Total		30 398	4 086
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	24 583	–
Reto Suter	CFO	11 126	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	328	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	3 897	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	2 082	980
Marianne Späni	Chief Business Officer	30 780	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	750	–
Total		73 546	980

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre gelten als bedeutende Aktionäre der Siegfried Holding AG gemäss den Offenlegungsmeldungen:

	Gemeldete Anzahl Aktien 2023	Gemeldete Beteiligung in % 2023	Gemeldete Anzahl Aktien 2022	Gemeldete Beteiligung in % 2022
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	324 983 ¹	7.3	324 983 ¹	7.3
Interogo Foundation, Vaduz, Liechtenstein	224 167 ²	5.0		
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	223 811 ³	5.0	127 824 ⁸	3.0
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz	132 977 ⁴	3.0	132 977 ⁴	3.0
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	134 131 ⁵	3.0	129 258 ⁹	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁶	3.0	128 000 ⁶	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁷	3.0	126 587 ⁷	3.0
Total	1 294 656	29.3	969 629	22.3

¹ Gemäss Meldung vom 17. Mai 2022; inklusive einer Erwerbssposition über 98 983 Aktien, ausmachend 2.23%.

² Gemäss Meldung vom 14. Juli 2023.

³ Gemäss Meldung vom 16. März 2023. Für den aktuellen Bestand per 31. Dezember 2023 siehe Abschnitt Eigene Aktien.

⁴ Gemäss Meldung vom 3. Mai 2022.

⁵ Gemäss Meldung vom 22. November 2023.

⁶ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁷ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

⁸ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁹ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in Höhe von CHF 10.0 Mio. aufgelöst (2022: CHF 10.6 Mio.).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung vom 18. April 2024 über die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

In CHF	2023
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresverlust	–8 386 995
Bilanzverlust	–8 386 995
Verrechnung Bilanzverlust mit freiwilligen Gewinnreserven	8 386 995
Vortrag Bilanzverlust auf neue Rechnung	–

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich im Mai 2024 erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 40 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	TCHF 6000
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungs-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener
Revisionsexperte

Basel, 15. Februar 2024



Informationen für Investoren

Kennzahlenübersicht 2019–2023

konsolidierte Werte

		2023	2022	2021	2020	2019
Umsatz	Mio. CHF	1 271.5	1 229.5	1 102.4	845.1	833.5
Wachstum in CHF	in %	3.4	11.5	30.5	1.4	4.9
Wachstum in LW	in %	6.3	15.6	30.3	4.5	6.9
Core-EBITDA	Mio. CHF	273.3	272.5	207.2	149.4	140.7
Wachstum	in %	0.3	31.5	38.8	6.2	11.3
Core-EBITDA-Marge	in %	21.5	22.2	18.8	17.7	16.9
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	Mio. CHF	191.9	190.8	124.4	94.3	89.2
Wachstum	in %	0.6	53.3	32.0	5.8	16.0
Core-EBIT Marge	in %	15.1	15.5	11.3	11.2	10.7
Core-Reingewinn	Mio. CHF	128.1	127.8	95.3	72.5	65.7
Core-Reingewinnmarge	in %	10.1	10.4	8.6	8.6	7.9
Nettoverschuldung	Mio. CHF	388.6	418.5	407.4	85.6	109.6
Nettoverschuldung / Core-EBITDA		-1.4	-1.5	-2.0	-0.6	-0.8
Nettoumlaufvermögen ¹	Mio. CHF	666.4	621.9	506.6	424.4	419.7
In % vom Umsatz		52.4	50.6	46.0	50.2	50.4
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 861.5	1 793.2	1 669.2	1 242.3	1 168.7
Eigenkapital	Mio. CHF	838.1	790.9	688.2	733.2	691.7
Eigenfinanzierungsgrad	in %	45.0	44.1	41.2	59.0	59.2
Durchschnittlich eingesetztes Kapital ²	Mio. CHF	1 440.4	1 349.6	1 276.4	916.1	895.9
Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital (ROCE) ³	in %	19.0	20.2	16.2	16.3	15.7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	208.6	142.3	119.7	114.8	65.6
In % vom Umsatz		16.4	11.6	10.9	13.6	7.9
Free Cashflow ⁴	Mio. CHF	71.8	27.2	6.5	45.7	3.8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	137.1	115.2	113.4	69.1	61.9
In % vom Umsatz		10.8	9.4	10.3	8.2	7.4
Personalbestand (Anzahl FTEs) ⁵	Anzahl	3 933	3 564	3 432	2 532	2 407

¹ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Warenvorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Kundenanzahlungen.

² Das durchschnittlich eingesetzte Kapital über zwölf Monate berechnet sich wie folgt: Sachanlagen plus Immaterielles Anlagevermögen plus Nettoumlaufvermögen.

³ Berechnung ROCE: Core EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über zwölf Monate.

⁴ Berechnung Free Cashflow: Cashflow aus operativer Tätigkeit +/- Investitionen in Sachanlagen +/- Investitionen in Immaterielle Anlagen.

⁵ Jahresendwerte.

Core-Ergebnisse

Siegfried ist der Ansicht, dass die Offenlegung von Core-Ergebnissen den Finanzmärkten ein besseres Verständnis des Unternehmens und einen besseren Vergleich über die Jahre ermöglicht.

Die Core-Ergebnisse schliessen aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge aus. Siegfried verwendet die Core-Ergebnisse zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Leistung des Konzerns.

Siegfried definiert die Effekte aus Zinssatzänderungen (Diskontierungszinssatz versicherungstechnischer Gutachten) und ausserordentlichen Inflationseffekten ausländischer Pensionspläne, Restrukturierungen, Transaktions- und Integrationskosten sowie

Wertbeeinträchtigungen von nicht-finanziellem und immateriellem Anlagevermögen als aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge. Solche Effekte können von Jahr zu Jahr signifikant variieren und die Ergebnisdarstellung verzerren.

Die laufende Verzinsung ausländischer Pensionsverpflichtungen wird in den Core-Ergebnissen jeweils umgegliedert und nicht im Personalaufwand, sondern ausserhalb des operativen Ergebnisses im Finanzaufwand gezeigt.

Mit der jüngsten Steuerreform in der Schweiz hat die Siegfried Holding AG die Übergangsmassnahme des Step up (altrechtlich) per Ende 2019 genutzt. Die Markenrechte wurden in der Steuerbilanz aktiviert und über die nächsten 5 Jahre abgeschrieben. Das latente Steueraktivum unter Swiss GAAP FER wird jährlich reduziert und beträgt spätestens Ende 2024 null. Dieser Effekt aus dem Step up wird als Core-Anpassung in den Ertragssteuern separat ausgewiesen.

Andere mögliche aussergewöhnliche Effekte werden in der Kategorie «Sonstiges» ausgewiesen und separat erläutert.

Überleitung 2023 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zins- effekte auf Pensions- verpflich- tungen	Restruk- turierung	Transak- tions- und Inte- grations- kosten	Wertbe- einträch- tigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 271 494	–	–	–	–	–	–	1 271 494
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–951 086	–	–	–	–	–	–	–951 086
Bruttogewinn	320 408	–	–	–	–	–	–	320 408
Marketing und Vertrieb	–19 353	–	–	–	–	–	–	–19 353
Forschung und Entwicklung	–44 503	–	1 083	–	–	–	–	–43 420
Administration und allgemeine Kosten	–89 470	14 930	1 052	1 373	–	–	1 404	–70 711
Änderungen Diskontierungssatz und ausserord. Inflationseffekte auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	11 937	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensions- verbindlichkeiten	–	2 993	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 985	–	–	–	–	–	–	4 985
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	172 068	14 930	2 135	1 373	–	–	1 404	191 909
Finanzergebnis	–21 692	–2 993	–	–	–	–	–	–24 685
Gewinn vor Ertragssteuern	150 376	11 937	2 135	1 373	–	–	1 404	167 224
Ertragssteuern	–37 682	–3 563	–432	–147	–	3 000	–254	–39 078
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile	112 693	8 374	1 704	1 226	–	3 000	1 150	128 146
Minderheitsanteile	–81	–	–	–	–	–	–	–81
Reingewinn	112 774	8 374	1 704	1 226	–	3 000	1 150	128 227
EBITDA	253 420	14 930	2 135	1 373	–	–	1 404	273 262

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung sowie die Inflationseffekte der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer

Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Abnahme des Diskontierungszinssatzes um 50 Basis-

punkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 19.8 Mio. Core-Anpassungen aus. Ebenfalls werden die Inflationseffekte, welche im Kontext der Zinssatzerhöhungen zu betrachten sind, neutralisiert.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 3.0 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Überleitung 2022 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 229 518	–	–	–	–	–	–	1 229 518
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–910 628	–	–	–	–	–	–	–910 628
Bruttogewinn	318 890	–	–	–	–	–	–	318 890
Marketing und Vertrieb	–18 124	–	–	–	–	–	–	–18 124
Forschung und Entwicklung	–43 175	–	–	–	–	–	–	–43 175
Administration und allgemeine Kosten	–31 073	–46 026	6 035	–	–	–	–	–71 063
Änderungen Diskontierungssatz und ausserord. Inflationseffekte auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	–47 192	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	1 167	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 259	–	–	–	–	–	–	4 259
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	230 777	–46 026	6 035	–	–	–	–	190 787
Finanzergebnis	–12 003	–1 167	–	–	–	–	–	–13 170
Gewinn vor Ertragssteuern	218 774	–47 192	6 035	–	–	–	–	177 617
Ertragssteuern	–62 284	13 829	–1 355	–	–	–	–	–49 811
Reingewinn	156 490	–33 364	4 680	–	–	–	–	127 806
EBITDA	312 525	–46 026	6 035	–	–	–	–	272 535

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung sowie die Inflationseffekte der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 280 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 40.0 Mio. Core-Anpassung aus.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Sonstiges

Sonstige Effekte stehen im Zusammenhang mit dem 150-Jahr Jubiläum von Siegfried.

Ebenfalls werden die Inflationseffekte, welche im Kontext der Zinssatzerhöhungen zu betrachten sind, neutralisiert.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 1.2 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step-up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

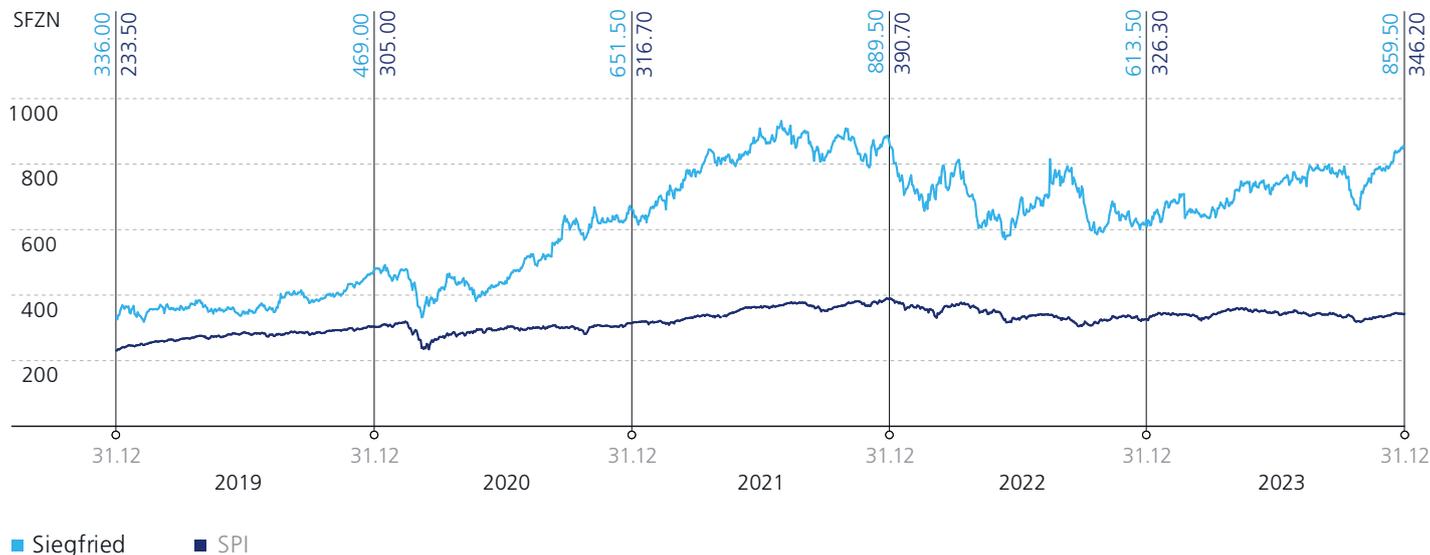
Börsendaten

			2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Namenaktien nom. CHF 14.60 ²			4 468 000	4 432 000	4 396 000	4 351 000	4 306 000
Aktienkapital	Mio. CHF		65.2	79.8	93.2	105.3	116.3
Ausschüttung pro Namenaktie ²	CHF		3.60	3.40	3.20	3.00	2.80
Ausschüttungssumme ²	CHF		16 084 800 ¹	15 068 800	14 067 200	13 053 000	12 056 800
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	859.5	879.5	934.5	689.0	469.0
	tiefst	CHF	616.0	573.0	618.0	313.5	321.5
	31.12.	CHF	859.5	613.5	889.5	651.5	469.0
Ausschüttungsrendite pro Namenaktie	%		0.4	0.6	0.4	0.5	0.7
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ³ .	CHF		30.24	30.28	22.66	17.50	15.88
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ⁴ .	CHF		29.80	29.63	21.95	16.90	15.48
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie ³	CHF		49.2	33.7	28.1	26.4	15.1
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie ³	CHF		197.8	187.4	163.6	168.5	160.6
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) ⁵			29	21	41	39	30
Börsenkaptialisierung per Ende Jahr ⁶	Mio. CHF		3 648	2 584	3 745	2 724	1 940

¹ Der Generalversammlung vom 18. April 2024 beantragte Nennwertrückzahlung.
² Nennwertrückzahlung oder Ausschüttung aus KER, gemäss jeweiligem Generalversammlungsbeschluss.
³ Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.
⁴ Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern.
⁵ Berechnet auf Basis des Jahresendkurses und des verwässerten EPS.
⁶ Berechnet auf der Anzahl der kotierten Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

Aktienkursentwicklung

vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023



Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert. Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt.

Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda

Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2024 wie folgt berichtet:

20. Februar 2024

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

18. April 2024

Generalversammlung, 10 Uhr, Stadtsaal Zofingen

22. August 2024

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2024

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder

Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2024 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2023 finden Sie zum Download auf unserer Webseite Siegfried.ch/investors/reports

Konzept und Gestaltung:

SOURCE Associates AG, Zürich

Publishingsystem:

mms solutions ag, Zürich

Realisation:

NeidhartSchön AG, Zürich

Herausgeber:

Siegfried Holding AG, Zofingen

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Switzerland

Phone + 41 62 746 11 11

www.siegfried.ch

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit führender Pharma-Zulieferer mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried beschäftigt rund 3900 Mitarbeitende an zwölf Standorten in sieben Ländern. Die Siegfried Holding AG mit Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: SFZN).